

## So finden Sie uns



### Mit dem Zug

Vom Hauptbahnhof Erlangen sind es ca. zehn Minuten Fußweg: Richard-Wagner-Straße, Hauptstraße/Fußgängerzone und Wasserturmstraße.

### Mit dem Auto

Folgen Sie von der A 73 Ausfahrt „Erlangen-Nord“ der Beschilderung „Uni-Kliniken“ über Dechsendorfer Straße, Martinsbühler Straße, Pfarrstraße und Neue Straße.

### Parken

Theaterplatz (öffentlicher Parkplatz), Parkplätze Fuchsenwiese/Schulstraße sowie Großparkplatz Innenstadt (ca. fünf bzw. zehn Minuten Fußweg von dort) und Parkhaus Uni-Kliniken an der Palmsanlage

## Allgemeine Hinweise

### Veranstaltungsort

Hörsaal der Mikrobiologie,  
Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen

### Zertifizierung

Für die Fortbildung werden drei Punkte bei der Bayerischen Landesärztekammer beantragt. Bitte bringen Sie die Aufkleber mit Ihrer Fortbildungsnummer für die elektronische Erfassung mit.

### Ansprechpartner:

**Dr. med. Klaus Korn**  
Tel.: 09131 85-24010

**Christine Kubik**  
Tel.: 09131 85-22281

Weitere Informationen im Internet unter:

[www.virologie.uk-erlangen.de/aerzte-und-zuweiser/fort-weiterbildung/](http://www.virologie.uk-erlangen.de/aerzte-und-zuweiser/fort-weiterbildung/)

# Infektionen in der Gynäkologie

Einladung zur Fortbildungsveranstaltung

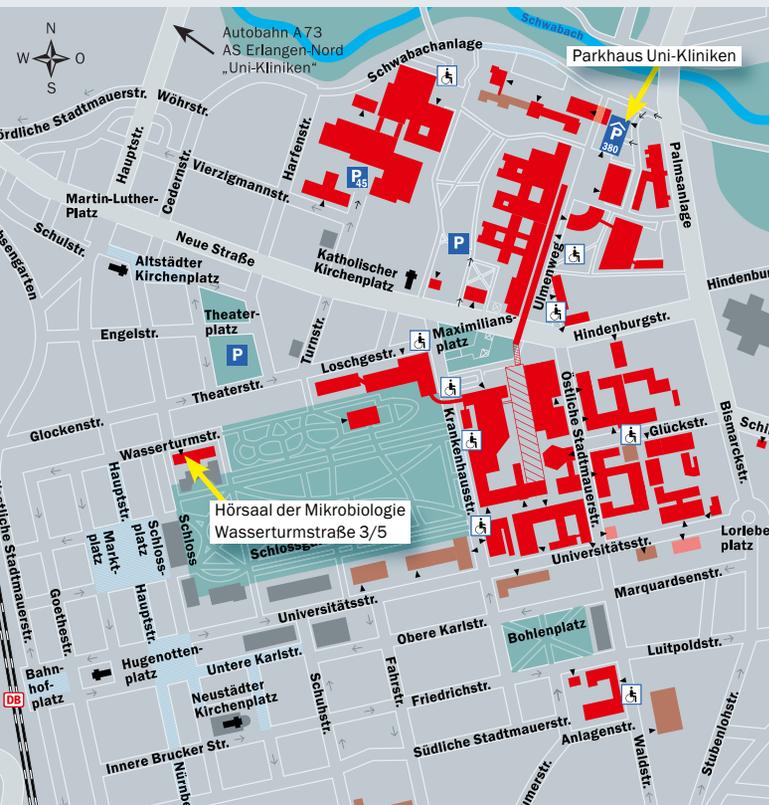
**Mittwoch, 3. Juli 2019, 18.15 – 20.30 Uhr**

Hörsaal der Mikrobiologie,  
Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen

Virologisches Institut –  
Klinische und Molekulare Virologie

Mikrobiologisches Institut –  
Klinische Mikrobiologie,  
Immunologie und Hygiene

Zertifiziert  
mit  
**3**  
Punkten



### Virologisches Institut – Klinische und Molekulare Virologie

Direktor: Prof. Dr. med. Klaus Überla

Schlossgarten 4, 91054 Erlangen  
Tel.: 09131 85-22762  
Fax: 09131 85-26485  
[www.virologie.uk-erlangen.de](http://www.virologie.uk-erlangen.de)

### Mikrobiologisches Institut – Klinische Mikrobiologie, Immunologie und Hygiene

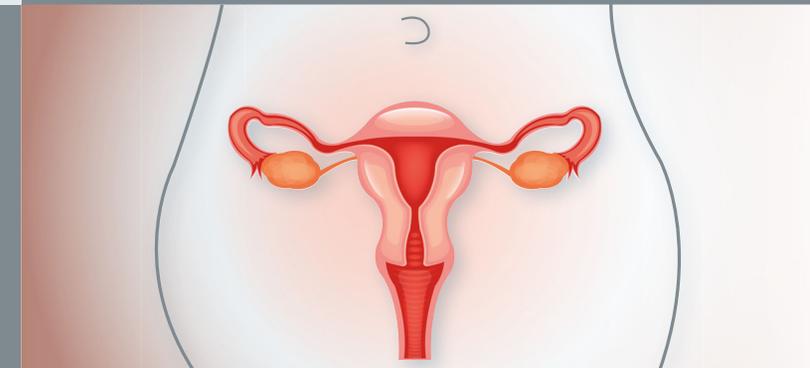
Direktor: Prof. Dr. med. Christian Bogdan

Wasserturmstraße 3/5, 91054 Erlangen  
Tel.: 09131 85-22668  
Fax: 09131 85-22117  
[www.mikrobiologie.uk-erlangen.de](http://www.mikrobiologie.uk-erlangen.de)

Zur besseren Lesbarkeit verwenden wir bei der Bezeichnung von Personengruppen die männliche Form; selbstverständlich sind dabei die weiblichen Mitglieder eingeschlossen.

Wenn Sie künftig keine Informationen mehr aus der Virologie oder der Mikrobiologie des Uni-Klinikums Erlangen erhalten wollen, wenden Sie sich an [christine.kubik@uk-erlangen.de](mailto:christine.kubik@uk-erlangen.de).

Herstellung: Uni-Klinikum Erlangen/Kommunikation, 91012 Erlangen  
Abbildung: © Gennady Kireev/123rf.com



**Universitätsklinikum  
Erlangen**



Infektionen in der Gynäkologie können das äußere oder das innere Genitale betreffen und durch Viren, Bakterien, Pilze und Parasiten hervorgerufen werden. Insbesondere bei sexuell aktiven Frauen muss mit einem breiten Spektrum potenzieller Erreger gerechnet werden.

Die Herpes-simplex-Virus-Infektion stellt vermutlich die häufigste genitale Virusinfektion der Frau dar, auch wenn genaue Zahlen über die Häufigkeit primärer oder reaktiver Infektionen fehlen. Die Ergebnisse der Diagnostik bei manifestem genitalem Herpes zeigen eine deutliche Verschiebung hin zu Herpes-simplex-Virus Typ 1, insbesondere bei jüngeren Frauen. Ebenfalls sehr häufig sind Infektionen mit humanen Papillomviren (HPV). Diese sind klinisch äußerst vielgestaltig und reichen von den recht häufigen benignen Condylomata acuminata über prä-maligne Veränderungen bis hin zum Zervixkarzinom und anderen anogenitalen Karzinomen, die sich aus persistierenden Infektionen mit Hochrisiko-HPV-Typen entwickeln können. Ein großer Durchbruch in der Bekämpfung von HPV-Infektionen und ihren Folgen war die Entwicklung von Impfstoffen gegen verschiedene HPV-Typen, wobei die ersten beiden HPV-Impfstoffe bereits vor mittlerweile mehr als zwölf Jahren zugelassen wurden. Insbesondere in Ländern mit hohen Impfquoten zeigt sich bereits ein drastischer Rückgang der Condylomata acuminata und auch der durch die im Impfstoff enthaltenen Typen verursachten Präkanzerosen.

Neben weiteren sexuell übertragenen Erkrankungen, z. B. durch *Neisseria gonorrhoeae*, *Chlamydia trachomatis* und *Trichomonas vaginalis*, sind auch Infektionen durch Komponenten des normalen vaginalen Mikrobioms möglich. Normalerweise schützt die Lactobazillen-Flora vor solchen Infektionen. Geht diese jedoch im Rahmen einer vaginalen Dysbiose verloren, so kann es zu einer bakteriellen Vaginose (Aminkolpitis) kommen. Die bakterielle Vaginose stellt mit 40 – 50 % der Fälle die

häufigste Ursache für vaginalen Ausfluss bei geschlechtsreifen Frauen dar. Das veränderte Mikrobiom bei dieser Erkrankung besteht nun hauptsächlich aus verschiedenen Anaerobiern, die zu einem deutlichen Anstieg des vaginalen pH-Wertes und zur Produktion flüchtiger Amine führen. Bakterien der Spezies *Gardnerella vaginalis* scheinen eine Schlüsselrolle bei der Entstehung der bakteriellen Vaginose einzunehmen, indem sie einen Biofilm auf dem Vaginalepithel bilden, der einen Angriffspunkt zukünftiger Therapien darstellen könnte.

Über diese und eine Reihe weiterer interessanter Entwicklungen wollen wir an diesem Abend berichten und würden uns freuen, Sie bei unserer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. med. Christian Bogdan  
Prof. Dr. med. Klaus Überla

#### Unsere nächsten Veranstaltungen

(Änderungen von Terminen und Themen vorbehalten):

- **Infektionen in der Pädiatrie**  
Mittwoch, 6. November 2019, 18.15 Uhr
- **Infektionen in der Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde**  
Mittwoch, 29. Januar 2020, 18.15 Uhr

#### Die Veranstaltung findet mit freundlicher Unterstützung der folgenden Sponsoren statt:

- Pfizer Pharma PFE GmbH  
Sponsoring/Standmiete: 350,00 €
- Verein zur Förderung der bakteriologisch-immunologischen Wissensbildung e. V.  
Sponsoring: 100,00 €

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass den Sponsoren keinerlei Einfluss auf die Inhalte der Vorträge eingeräumt wird.

18.15 – 18.30 Uhr

#### Moderation

Prof. Dr. med. Christian Bogdan  
Prof. Dr. med. Klaus Überla

#### Fallvorstellung 1

Sonja Wasner  
Frauenklinik  
Universitätsklinikum Erlangen

18.30 – 18.35 Uhr

#### Diskussion

18.35 – 18.50 Uhr

#### Fallvorstellung 2

Dr. med. Anna Lisa Brandl  
Frauenklinik  
Universitätsklinikum Erlangen

18.50 – 18.55 Uhr

#### Diskussion

18.55 – 19.25 Uhr

#### Virusinfektionen in der Gynäkologie: aktuelle Entwicklungen bei humanen Papillomviren und Herpesviren

PD Dr. med. Antje Knöll  
Virologie  
Universitätsklinikum Erlangen

19.25 – 19.35 Uhr

#### Diskussion

19.35 – 19.50 Uhr

#### Fallvorstellung 3

Dr. med. Frederik Stübs  
Frauenklinik  
Universitätsklinikum Erlangen

19.50 – 19.55 Uhr

#### Diskussion

19.55 – 20.20 Uhr

#### Bakterielle Vaginose – Pathogenese, Diagnostik und Therapie

Anca Rath  
Mikrobiologie  
Universitätsklinikum Erlangen

20.20 – 20.30 Uhr

#### Diskussion

Im Anschluss an die Veranstaltung laden wir zu einem kleinen Imbiss ein.